

**Das deutsche Wort!**

Erklänge mächtig, deutsches Wort,  
So weit es reicht, das deutsche Land,  
Vom Drautal bis zur Nordsee Fort,  
Vom Rheine bis zum Ostseestrand.  
Ein gleicher Feind hat uns befallen,  
Ein gleiches Schwert ist unser Hort,  
Jedoch der beste Mut von allen,  
Das ist das heil'ge deutsche Wort.

Im Zeiten- und im Völkersturm  
Hast Du uns treulich fortgeführt;  
Du warst der Wall, der feste Turm,  
Den noch kein Sturmwind hat gerührt.  
Du warst die Eiche, die uns allen,  
Stets ungebeug't, fort und fort  
Ein Vorbild war, das nie gefallen;  
Du, altes heil'ges deutsches Wort!

So leb' denn fort in Deiner Pracht,  
In Deiner Hoheit, Deinem Holz,  
Und bleib' das Sinnbild deutscher Macht,  
So fest, wie deutscher Eichen Stolz.  
So herrsche fort; trotz allen Stürmen  
Und kling' in jedem deutschen Ort!  
Wir schwören, treu Dich stets zu schirmen,  
Mit Schwert und Mund, Dich deutsches Wort!

Eduard Bläschke